

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Erneut Hinweise auf kausalen Zusammenhang zwischen oralen Kontrazeptiva und Depressionen

Jg. 57, S. 60; Ausgabe 08 / 2023

Fazit : Die Ergebnisse einer großen bevölkerungsbasierten Kohortenstudie weisen darauf hin, dass die Einnahme oraler Kontrazeptiva, insbesondere in den ersten beiden Jahren, das Risiko für eine Depression erhöht. Es wird jedoch betont, dass die meisten Frauen orale Kontrazeptiva gut vertragen und keine negativen Auswirkungen auf die Stimmung erfahren. Sie sollten jedoch über das Risiko informiert werden, und es sollte bei entsprechenden Symptomen an diese mögliche Ursache gedacht werden.....[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort:

[Depression, Kontrazeptiva](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer